

Der Vorstand

2022 tagte der Vorstand zu durchgehend physischen sieben Sitzungen, wobei im Oktober auch die Betreuungspersonen eingeladen waren. Die Aufgabenteilung war schon im Vorfeld durchleuchtet und neu geringfügig angepasst worden.

Sowohl der Kassier, Willi Guggisberg, als auch der Sekretär, Peter von Däniken haben sich gut in die neuen Aufgaben eingearbeitet.

Ihnen allen, einschliesslich der Betreuungspersonen und der GPK, spreche ich meinen besten Dank für die zuverlässige Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aus.

Gesellschaftspolitisches und Ausblick

2022: Weitere Steuergeschenke (Aufhebung Stempelsteuer und Verrechnungssteuer) an Grossfirmen konnten verhindert werden. Im Juni wurde die Widerspruchslösung für Organspenden angenommen. Die AHV21 mit stufenweiser Erhöhung des Frauen-Referenzrentenalters auf 65 Jahre, aber ohne ausreichende soziale Abfederung, wurde leider im September angenommen.

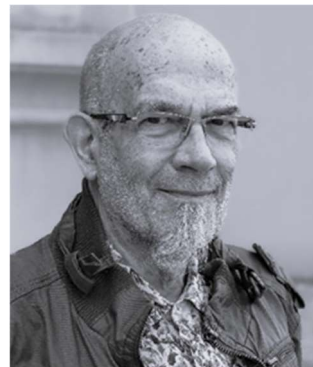
2023: Der Teuerungsausgleich auf AHV-Renten ab 1. Januar beträgt 2,5 %, ggf. mit einem Nachschlag, falls die im Ständerat noch hängigen Motionen für den Ausgleich gemäss Index der Konsumentenpreise im Februar angenommen werden.

Die letzten Vorschläge zur BVG-Revision aus dem Ständerat zuungunsten der Übergangsgenerationen, insbesondere der Frauen, verheissen ein Referendum des SGB.

Es gilt daran zu arbeiten, den Wahltag der National- und Ständeräte zum Zahltag zugunsten einer sozialeren Schweiz werden zu lassen.

Im Gedenken an alle, die uns in diesem Jahr verlassen haben, wünsche ich uns allen in jeder Hinsicht Wohlergehen.

Euer Sektionspräsident: Max Krieg



Jahresbericht 2022

von Max Krieg, Sektionspräsident

Das höchste Gut war für Moritz (Rapp) die Solidarität unter uns. Dem sollen wir nachleben! (Walter Hubschmid)

Der SEV

Der diesjährige **SEV-Kongress** stand ganz im Zeichen der Verabschiedung von **Giorgio Tuti** mit einer Hommage, die ihresgleichen sucht. Danke, Giorgio, für deinen grossen Einsatz für das Verkehrspersonal im SEV während 25 Jahren, davon 14 als Präsident. Wir wünschen dir weiterhin viele Erfolge in der ETF!

Mit einem Jahr Verspätung wurde auch Barbara Spalinger geehrt.

Als Nachfolger wählte der Kongress **Matthias Hartwich**, Gewerkschaftsfunktionär seit über 30 Jahren. Ihm wünschen wir je nach Ort eine sanfte oder starke Hand in der Leitung des SEV.

Die Vizes, Christian Fankhauser und Valérie Solano, Vorstands- und Kongress-Präsident Danilo Tonino und sein Vize Peter Käppeler wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Weiter gab der Kongress grünes Licht, für die Anpassung des **Kongressrhythmus** von 2 auf 4 Jahre. Die Statutenänderung wird dem Kongress 2024 unterbreitet.

Die neuen Kongressanträge und die Positionspapiere fanden Zustimmung, einschliesslich einiger Präzisierungen zur Sozialpolitik, allerdings ohne sich zu einer grundlegenden Reform des AHV-/BVG-Systems zu bekennen.

Der Unterverband

Im üblichen Rhythmus fanden **zwei** Delegiertenversammlungen statt. Am 18. Mai in Brig wurde beschlossen, die Kostenbremse aufzuheben und auch das UV-PV-Vermögen graduell abzubauen.

Egon Minikus tritt als Kassier Ende 2022 zurück. Als Nachfolger wurde **Daniel Pasche** aus der Sektion Waadt gewählt.

Im Oktober beehrte Giorgio Tuti zum letzten Mal die DV mit seinem Besuch und stand zu zahlreichen Themen Red und Antwort.

Beat Ringger, ehem. Geschäftsführer des Denknetzes, führte in ein „Modell BVG-Mischindex – Reform der 2. Säule“ ein.

Die **FVP-Vereinbarung** mit einem ziemlich guten Ergebnis – auch dank dem Einsatz des PV – konnte im Mai unterzeichnet werden.

Für die rechtlich einwandfreie **Übernahme der Mitgliedschaft** von Witwen/Witwern wurde das Verfahren mit Unterzeichnung einer schriftlichen Erklärung angepasst.

Die Sektion

Im **Frühling** durfte die Sektion **Giorgio Tuti** schon als Referenten begrüßen. Neben AHV21, 13. AHV-Initiative und Altersvorsorge allgemein erklärte er auch seine frische Entscheidung, nicht mehr als SEV-Präsident zu kandidieren. Nach 25 Jahren, davon 14 als Präsident, Verhandler des ersten SBB-GAV und überzeugter Verteidiger des integrierten Eisenbahnsystems und dem Abschluss der hängigen Geschäfte sei der Zeitpunkt für einen Wechsel an der SEV-Spitze günstig.

Klaus Gasser präsentierte als letzte Amtshandlung die **Rechnung 2021**, die mit einem (in etwa geplanten) Defizit von 3675.19 CHF abschloss. Jahresbericht, Rechnung auf Antrag der GPK wurden genehmigt und der Vorstand entlastet.

Klaus Gasser und Res Lüthi wurden nach 25- bzw. 17-jähriger Tätigkeit als Kassier bzw. als Sekretär geehrt und verabschiedet. Mit ihrem Tun haben sie den jeweiligen Präsidenten nach Kräften unterstützt.

Im **Herbst** waren vorab traditionell die **Mitgliedschaftsjubilare** zu einem Apéro eingeladen und die Urkunden wurden verteilt.

Als Gast war **Roland Schwager**, Zentralpräsident PV, eingeladen. Er erläuterte uns Stand und Zukunft der FVP und wies auf die Teuerung

hin, welche sich auf die geschätzten 300'000 Armutsbetroffenen besonders auswirken.

Paul Hofmann wurde als **Betreuungsperson** und Peter von Däniken als **Delegierter** im Unterverband PV gewählt.

Schliesslich stellte Beat Ringger das Buch „**Pharma fürs Volk**“ vor, in dem er die Missstände im Pharma-Industriebereich beleuchtete und neue Lösungsansätze vorstellte.

Erstmals kamen wir auch in den Genuss der Klänge der Kapelle „Bärnerland“ mit Beat Kaufmann.

Wanderungen: Galmwald, die Gemeinde nur aus Bäumen, das Naturschutzgebiet entlang des Doubs nach St-Ursanne und die „Bisse de Lens“ nahmen im Mai, September und Oktober je zwischen 10 – 21 Mitglieder unter die Füsse. Peter, Willi und Klaus – besten Dank für die Organisation.

Besichtigung: 17 Frauen und Männer – Vertraute und Novizen – wagten sich im Juni unter bewanderter Führung in das **Bahntechnik-Zentrum** und auf dessen Gleise in Hägendorf.

Zusammen mit dem GSB fand im August in zwei Gruppen eine Führung im Pavillon „**Zukunft Bahnhof Bern**“ und über die Grosse Schanze mit Blick auf die Baustellenzugänge und die Wand-Fotoausstellung zur Geschichte des Bahnhofs statt.

Sektionsreise: Eine halbe Hundertschaft gelüstete es nach Willisau, einem leckeren Mittagessen und den Ringli sowie den Führungen um und im historischen Städtchen.

Jassen: Wie gewohnt fand es im März und Oktober organisiert von Erich Gerber (danke dir und Margrit) und dann noch gemeinsam mit GSB-/Syndicom im November in der Brunngasse statt.

Jahresabschluss-/Weihnachtsfeier: Mit „Bärnerland“ und launigen Veräppelungen des Feuerwehr-Überraschungsmannes alias Komiker „Stöff“, einer Überraschungsgeschichte von Hedi Gugger und der aufmerksamen Bewirtung des Sternen-Teams endete das Vereinsjahr beschwingt, vergnüglich und mit den besten Wünschen für gute Festtage.